



---

Tourism British Columbia, c/o Marketing Services International GmbH  
Frankfurter Str. 175, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 0 61 02 – 202 993, Fax. 207 947  
Kontakt: Eva Brucklacher, E-Mail: [Eva@MSi-Germany.de](mailto:Eva@MSi-Germany.de), [www.BritishColumbia.travel](http://www.BritishColumbia.travel)

---

## Newsletter/Story Ideas Juli 2010

### Von Trapperzeiten, Hoodos, einem Blauwal und dem Auge des Windes

- Prince George/Northern BC: Schlafen wie zu Zeiten der Trapper und Pelzhändler
- Fairmont Hot Springs/Kootenay Rockies: Hoodos & Heiße Quellen
- Preview: Die Universität von British Columbia eröffnet Kanadas größte Blauwalskelett-Ausstellung
- Im Auge des Windes: Die neue Attraktion auf Grouse Mountain

#### **Prince George/Northern BC: Schlafen wie zu Zeiten der Trapper und Pelzhändler**

Fort St. James war einst Handelsposten der Hudson's Bay Company und geschäftiger Umschlagplatz für Pelze im 19. Jahrhundert. Heute beherbergt das National Historic Site Kanadas größte Sammlung an Holzhäusern aus jener Zeit und ein außergewöhnliches Bed & Breakfast. [www.pc.gc.ca/eng/lhn-nhs/bc/stjames/index.aspx](http://www.pc.gc.ca/eng/lhn-nhs/bc/stjames/index.aspx)

Ursprünglich wurde Fort St. James 1805/1806 von Simon Fraser im Auftrag der North West Company als erster fester Handelspunkt westlich der Rocky Mountains errichtet. Erst viele Jahre später übernahm die Hudson's Bay Company das heutige Kulturdenkmal an den südlichen Ufern des Stuart Lake. Geschichtlich bedeutend ist das erste Aufeinandertreffen von und der Austausch zwischen den hiesigen Ureinwohnern, den Carrier First Nations und den Einwanderern aus der neuen Welt.

Neben dem einstigen Lagerhaus für die begehrten Pelze, dem Handelshaus und den großzügigen Feldern und Gärten ist das Officer's Dwelling-Haus für durchreisende Besucher besonders interessant. Denn im einstigen Haupthaus und Verwaltungssitz des Forts ist das Bed & Breakfast untergebracht, dessen Zimmer mit Original-Gegenständen aus den späten 1800er Jahren ausgestattet sind. Übernachtungsgäste dürfen sich Dank eines alten Holzofens in der Küche selbst versorgen. Zutaten wie Steaks, Lachs oder Eintopf sowie Gemüse und Früchte aus dem eigenen Garten liegen hierfür im Kühlschrank bereit. Das herzhaftes Frühstück am nächsten Morgen macht Appetit auf die kommende Etappe der Reise.

Weitere Story Ideas der Region Northern British Columbia (in englischer Sprache) unter: [www.hellobc.com/northernbcmedia](http://www.hellobc.com/northernbcmedia).

### **Fairmont Hot Springs/Kootenay Rockies: Hoodoos & Heiße Quellen**

In British Columbias östlichster Region liegen die Bilderbuchberge und -gipfel der mächtigen Rocky und Purcell Mountains. Sie sind jedoch bei weitem nicht die einzigen Fotomotive in freier Natur: Hoodoos, das sind Erdpyramiden oder kegelförmige Felsformationen in den unterschiedlichsten Ausmaßen, bieten Wildwest-Kulisse pur. Eine zweieinhalbstündige geführte Tour auf die Columbia Valley Dutch Creek Hoodoos (106 Meter hoch) bietet Einblicke in Geologie, Flora und Fauna in dieses unter Naturschutz stehende Gebiet. Das Columbia Valley beherbergt das größte zusammenhängende Marschland im westlichen Nordamerika und ist Lebensraum für mehr als 260 Vogelarten.

Wer dieses Gebiet länger erkunden möchte, übernachtet auf dem Campingplatz oder im Fairmont Hot Springs Resort. Beide bieten in jedem Fall entspannende Bäder in den natürlich heißen Thermalbecken mit Panoramablick. [www.fairmonthotsprings.com](http://www.fairmonthotsprings.com)

Weitere Story Ideas der Region Kootenay Rockies (in englischer Sprache) unter: [www.hellobc.com/krbcmedia](http://www.hellobc.com/krbcmedia).

### **Preview: Die Universität von British Columbia eröffnet Kanadas größte Blauwalskelett-Ausstellung**

Die University of British Columbia (UBC) hat das Beaty Biodiversity Center ins Leben gerufen. Es ist neue Wirkungsstätte für einige der weltbesten Artenvielfalts-Forscher und beherbergt das Beaty Biodiversity Museum. Letzteres wird im Herbst 2010 eröffnet. Am 21. August kann die Ausstellung jedoch bereits vor ihrer offiziellen Eröffnung besichtigt werden.

[www.beatymuseum.ubc.ca](http://www.beatymuseum.ubc.ca)

Der Blauwal ist das größte Tier das jemals auf der Welt gelebt hat. Größer als jeder Dinosaurier, mit dem Herz von der Größe eines Autos und Arterien, durch die ein menschliches Baby krabbeln könnte. In der zweistöckigen Glasgalerie des Beaty Biodiversity Museum wird das 26 Meter lange Skelett eines Blauwals ausgestellt, der 1987 an der Küste von Prince Edward Island strandete. Es ist Kanadas größtes herabhängend installiertes Blauwalskelett, das ohne zusätzliche Verankerungen auskommt. Weltweit gibt es insgesamt nur 20, die der Öffentlichkeit zugänglich sind.

Das Beaty Biodiversity Museum ist ein naturgeschichtliches Museum, das die sechs Forschungssammlungen der Universität mit über zwei Millionen Exponaten unter einem Dach vereint und sie damit erstmals der Öffentlichkeit zugänglich macht. Diese beinhalten ein Herbarium, ein Fischmuseum und entomologische-, fossile-, Wirbeltier- und wirbellose Meerestier - Sammlungen.

Weitere Informationen unter: [www.beatymuseum.ubc.ca](http://www.beatymuseum.ubc.ca), [www.tourismvancouver.com](http://www.tourismvancouver.com)

### **Im Auge des Windes: Die neue Attraktion auf Grouse Mountain**

Es hat sich etwas verändert auf Vancouvers Hausberg. Deutlich erkennbar von fast allen Ecken Vancouvers aus ist das Windrad, das Anfang 2010 in Betrieb genommen wurde und zwanzig Prozent des gesamten Energieverbrauchs auf dem Grouse Mountain abdecken soll. Es verfügt über eine rundum verglaste Aussichtsplattform auf 65 Metern Höhe. Nimmt man den Berg hinzu werden die Besucher vom „viewPod“ aus das Panorama auf Vancouver, die Coast Mountains und den Pazifik auf 1.280 Metern ü. d. M. genießen.

Grouse Mountain bietet sowohl im Sommer als auch im Winter täglich geführte „Eye of the Wind“-Touren an, die im Besuch der Aussichtskuppel gipfeln. Die Teilnahme kostet 25,- Kanadische Dollar (ca. 19,50 €), zusätzlich zum Preis für die Gondelfahrt auf den Grouse Mountain (ca. 40,- Kanadische Dollar). Weitere Informationen: [www.grousemountain.com](http://www.grousemountain.com)

British Columbia, kurz B.C., ist die westlichste Provinz Kanadas. Sie umfasst eine Fläche von gut 947.000 Quadratkilometern, die nur wenig besiedelt ist und viel Raum für Outdoor-Aktivitäten lässt. Überall trifft man auf das reiche Erbe der Ureinwohner des Landes. B.C. besteht aus sechs einzigartigen touristischen Regionen: Vancouver Island mit zerklüfteten Küsten, Regenwald, vorgelagerten Inseln und Sandstränden – Vancouver, Coast & Mountains mit der Traumstadt Vancouver, dem Bergresort Whistler und der Sunshine Coast – Cariboo Chilcotin: Ranch-Land im Herzen der Provinz – Thompson Okanagan: der Obst- und Weingarten – Kootenay Rockies: vier National- sowie 51 Provinzparke und Naturschutzgebiete – Northern British Columbia: Anglerparadies, unendliche Weiten und Refugium für Zwei- und Vierbeiner. Im Februar und März 2010 finden in Vancouver und Whistler die Olympischen und Paralympischen Winterspiele statt.

Reisende erhalten kostenfreies Informationsmaterial über British Columbia bei Touristik Dienst Lange, Tel. 0 18 05 – 52 62 32 oder per E-Mail: [canada-info@t-online.de](mailto:canada-info@t-online.de)

Registrieren Sie sich für die neue Bilddatenbank: [www.imagebank.tourismbc.net](http://www.imagebank.tourismbc.net). Sie erhalten sofortigen Zugang, wenn auch limitiert. Nach Legitimierung der Anmeldung wird innerhalb von 24 – 48 Stunden der Zugriff auf die komplette Datenbank inkl. Video- und Betamaterial freigeschaltet. BC in Action können Sie auf <http://www.youtube.com/tourismbc> erleben.

#### **Juli 2010**

**Pressekontakt:** Eva Brucklacher, Tel. 0 61 02 – 202 993 [Eva@MSi-Germany.de](mailto:Eva@MSi-Germany.de), [MSi-Germany@t-online.de](mailto:MSi-Germany@t-online.de)  
Wenn's pressiert: 0177 – 43 08 413